

Kantonales Gewerbe-Museum Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ für die Schweizer Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. April 1898.

Wochenspruch: Das Alter wägt und misst es; Die Jugend spricht: „So ist es“.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Infolge zeitraubender Vorarbeiten mußte die ordentliche Centralvorstands-Sitzung verschoben werden. Sie findet nun statt **Montag den 2. Mai 1898** in unserm Bureau, Wallgasse Nr. 4 in Bern und zwar

um eine gründliche und abschließende Diskussion der Traktanden zu ermöglichen, ausnahmsweise um halb 8 Uhr morgens.

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1897.
2. Jahresversammlung in Glarus, Zeit und Traktanden.
3. Gewerbegesetzgebung. Anträge zu Landen der Jahresversammlung.
4. Kurze Berichte über: a) Kranken- und Unfallversicherung. b) Gewerbestatistik. c) Et quære betr. Anwendung des Fabrikgesetzes.
5. Berufslehre beim Meister. Anträge der Centralprüfungskommission betr. Erteilung von Diplomen an die Lehrmeister nach erfolgreichem Abschluß einer Berufslehre.
6. Auffällige weitere Anträge bezw. Anregungen.

Kantonales Gewerbe-Museum Bern.

Der Mustersammlung sind neuerdings wieder eine größere Zahl von gewerblichen Objekten zur vorübergehenden Aus-

stellung geliehen worden und zwar: Von Stalder, mech. Werkstätte in Oberburg: Ein Gasmotor, 4 HP mit 2 Schwungrädern von Hille in Dresden; eine Centrifuge (Milchseparator), dänisches System, Leistungsfähigkeit 120 bis 150 Liter pro Stunde; A. Kenggli, Fabrikant in Biel: Eine Kollektion von 47 Stück dekorativen Arbeiten in Metall in diversen Stilarten und in verschiedenartiger Technik: Gravirt, vergolbet, bemalt, gepunzt, gestanzt, geätzt, blaupoliert, schwarzpoliert und tauschiert; A. Frey, Möbelfabrikant in Interlaken: Ein Schlafdivan, patentiert. Tapezierermeisterverein der Stadt Bern: Ein gepolsterter Fauteuil (Nachtstuhl); J. Häfliger, Schlossermeister der Lehrwerkstätte in Bern: Ein Wand-leuchter für elektrisches Licht in Kunstschmiedearbeit. (Vom Gewerbe-Museum in Zürich prämiert.) Kaufmannsbach, Maschinenfabrik in Schaffhausen: Eine Bandsäge, 1 Abriechtmaschine, 1 Langloch-Bohr- und Stemm-Maschine, 1 Rehl- und Abplattmaschine; R. Kupferschmied, Papeterie in Bern: 1 Bleistiftschärfmaschine; Wolf u. Weiss, techn. Bureau in Zürich: 1 Revolverdrehbank; Burger u. Heimlicher, mech. Werkstätte in Bern: 2 Velos, eigenes Fabrikat, 1 Schnellschreibmaschine (Hammond); Müller, Tapezierer in Burgdorf: 1 Tisch, nußbaumener, Stil Louis XVI.; Frau J. Schöneberger, Stickerin in Bern: Handstickerei.